

Franckesche Stiftungen zu Halle

Bericht Vom Brodt-Backen/ Fundiret und gerichtet auff die Substantz/ Natur/ Eigenschafft und Gütigkeit des Fruchtwachs/ und dann nach Art treulichen/ ...

Müller, Sebald

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], 1706

VD18 1311056X

3. Vom Nach Garne.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Halling Denice GDN (Dail 32-1) 1988 (e-halle.de)

Hafpel verursachet. Dann mir sein Lebtag von der Ubermaß nicht gesagt worden; Halte auch daß das jenige/ was an den Aussug mehr gehet/und doch Aussug und Einschlag gleich gerechnet werden/ es werde die Ubermaß/wo anders der Haspel richtig/ nicht gedacht werden.

3. Wom Mach Barne.

Es verdreust dem Frauenzimmer nichts meh: rers, als wann es fol Nachgarne geben. Aber wer hat Schuld, alses selbsten mit ihrem furgen und unrichtigem Safpel. Mir ift fein Lebtag von feis nem Nachgarne gefagt/weil ich aber Gorge tras ge / es mochten die kurgen Saspeln nicht so balde geendert / aber die Unrichtigkeit im haspeln kan leicht eingestellet werden ; Alls wil ich den Ura wrung des Nachgarnes auch weisen. Zum Er empel/ware der Saspelim Umerciff (nicht am Holhe zu kurk ein Viertheil / welches man mit eis nem Faden erfahren fan/das thaten an einer Fibe nach den Stucken 40. Biertheil/die machte 10 Els len. Lege an 20. Fiben/so machen zehenmal 20.200 Ellen: diefelbe dividiret burch 4.thun 50 Fabent/ das ist eine Fige und 10. Saspelfadem/fo viel man gelt an einem Stucke, fo wirft du befinden/ daß an mantig Studen eines/un 5. Fiben mangeln oder abgehen werden, ohne was abermahl der Sas spel zu kurtist. Siehel das verursachet/ daß man Macha

t.

F

12

8

n

£

it

210

85

3

it

te

0

D

es

e

as